

Süddeutsche

MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN AUS I

BILDUNG U

Vertrauen mit verbundenen Augen

Outdoor-Trainer Ulrich Fischer fördert Risikobereitschaft und Teamgeist unter Kollegen

„Ich habe gedacht, wir machen hier ein Outdoor-Seminar, gehen raus und machen etwas zusammen, und jetzt sitzen wir wieder drinnen und quatschen genau wie bei den vorherigen Seminaren.“ Es herrscht Katerstimmung. Die Kollegen aus dem produzierenden Bereich eines papierverarbeitenden Unternehmens sind frustriert. Dabei hatte am Nachmittag alles so schön begonnen. Im Freien, auf der grünen Wiese, sollten sie mit verbundenen Augen aus einem Seil eine geometrische Figur bilden.

Mit Eifer ging die Gruppe an die Aufgabe heran. Die einen verhielten sich still, warteten auf Anweisungen. Andere wollten die Führung übernehmen. Viele hatten einen Plan. Einige hatten richtig gute Ideen, konnten sich aber im allgemeinen Geschrei kein Gehör verschaffen. Keiner hörte dem anderen zu, und alle redeten durcheinander. Erst als der Chef ein Machtwort sprach und einen in der Gruppe dazu verdonnerte, die Führung zu übernehmen, ordnete sich das Chaos. Kurze Zeit später war die Aufgabe gelöst, die Gruppe stolz und glücklich. Zunächst.

Ohne Führung geht es offensichtlich nicht – zumindest nicht in einer hierarchisch geprägten Arbeitsorganisation. Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß der Chef die Führungskompetenz abgegeben hat. Läuft es am Arbeitsplatz ähnlich, wenn es gilt, eine gemeinsame Aufgabe zu lösen? Anlaß genug, die Situation nochmals zu reflektieren. Seminarleiter Ulrich Fischer nennt dies Praxis-Transfer. „Jede Übung, die draußen gemacht wird, muß im Gespräch nachbearbeitet werden, sonst hat sie außer einem kurzfristigen Spaßerlebnis keinen weiteren Lernwert.“ Fischer, promovierter Betriebswirt und Körpertherapeut, reagiert souverän und mit Verständnis auf die Situation. Wer wühlt schon gerne in

Problemen, macht sich freiwillig vor den Kollegen angreifbar?

Eine verbesserte Zusammenarbeit, gestärkter Teamgeist und mehr Eigenverantwortung waren die Lernziele des Seminars mit Outdoor-Elementen. Erst einmal aber stockt die Kommunikation. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen und gekonnter Gesprächslenkung bringt Fischer die Kollegen dann doch zum „Quat-

tergebenen, zu wenig kommunizieren würde er mit ihnen und jetzt auch noch dieses Seminar, für das schließlich alle ihr Wochenende geopfert hatten, wo er nur auf den Mitarbeitern herumhacke.

Aber als der aufgestaute Ärger einmal heraus ist, gibt es entspannte Mienen, neugierige Gesichter, Offenheit. Aufgeloockert durch Gymnastik und bioenergetische Übungen, geht es am nächsten Morgen mit körperlichen Erfahrungen – wenn auch drinnen – weiter: Wie fühlt man sich, wenn man sich mit verbundenen Augen, auf einen anderen Menschen verlassen muß? Vertrauen, Führung und Verantwortung: Alle Übungen sind so konzipiert, daß die komplexen Themen körperlich wahrnehmbar werden.

Erst am Nachmittag geht die Gruppe wieder *outdoor*, hinauf auf den Berg. Oben angekommen, erklärt Bergführer und Co-Trainer Martin Ripfl Knoten und Abseiltechnik. Dann ein ängstlicher Blick über die Felskante. Würde der Kollege das Seil richtig sichern, wenn ein Leben daran hängt? Und gerät vielleicht auch der Chef ins Grübeln, ob nicht vielleicht der falsche Mann ihn abseilt? Nein, an diesem Nachmittag hat die Gruppe eine Etappe auf dem Weg zum Team geschafft. Alle sind stolz und begeistert. Alle? Kaum einer hätte bemerkt, daß zwei Kollegen den Aufstieg fast nicht geschafft hätten. Nur der vielgescholtene Chef kümmerte sich um die zwei. Verantwortung, Vertrauen und Wir-Gefühl – ist das nun ein Rückschlag? Nein, denn der Lernwert dieser Episode geht bei den Teilnehmern tiefer als eine wortreiche Vorlesung zum Thema. Der Weg zum Team ist beschwerlich, das kann das Duo Fischer/Ripfl den Kollegen klarmachen. Das Seminar könnte ein erster Schritt dahin sein. Es kommt darauf an, was sie nun daraus machen. INGRID BRUNNER

Seminarbewertung

Thema: Outdoor-orientierte Teamentwicklung

Veranstalter: Dr. Ulrich Fischer, München

Ort: Hotel Peterhof, Reichenau bei Wien

Referenten: Dr. U. Fischer, Betriebswirt, Therapeut

Dauer: 2,5 Tage

Preis: zwischen 15000 und 20000 DM pro Gruppe

Kommentar: Ein Seminar, das den Teilnehmern viel abverlangt und die Entwicklung einer Arbeitsgruppe zum Team voranbringen kann.

Wissensvermittlung (gut)

Problemorientierung (gut)

Medieneinsatz (befriedigend)

Gesamtnote (gut)

Die vollständige Seminarbewertung kann kostenlos bezogen werden bei SZ, Redaktion Beilagen, Sendlinger Straße 8, 80331 München

schon“. Überraschend, was in der kontroversen, teils heftigen Aussprache alles zu Tage kommt: Ärger, Verletzungen, mangelnde Anerkennung, Fehleinschätzungen von Selbst- und Fremdbild. Und auch der Chef wird nicht verschont. Der mag zwischendurch bereut haben, eine solche Art von Seminar angeregt zu haben: Zu wenig Freiraum lasse er den Un-